

Pflanzenliste 06 zum Saatgut für Feuchtwiesen

Blumen 30%

Botanischer Name	Seiten-Nr.	Deutscher Name	%
Achillea millefolium	104	Gewöhnliche Schafgarbe	1,00
Achillea ptarmica	104	Sumpf-Schafgarbe	1,00
Angelica sylvestris	116	Wald-Engelwurz	0,50
Barbarea vulgaris	128	Echtes Barbarakraut	1,00
Betonica officinalis	290	Heilziest	0,50
Polygonum bistorta	306	Schlangenknoeterich	0,50
Cardamine pratensis	24, 230	Wiesen-Schaumkraut	0,30
Carum carvi	114	Wiesen-Kümmel	1,60
Centaurea cyanus	392	Kornblume	2,00
Centaurea jacea	390	Wiesen-Flockenblume	1,80
Crepis biennis	220	Wiesen-Pippau	0,70
Filipendula ulmaria	60	Echtes Mädesüß	0,70
Galium album	34	Weißes Labkraut	1,40
Geum rivale	256	Bach-Nelkenwurz	0,60
Hypericum tetrapterum	154	Geflügeltes Johanniskraut	0,50
Leucanthemum vulgare	106	Wiesen-Margerite	2,00
Lotus pedunculatus	0	Sumpfschotenklee (gelb)	1,50
Lychnis flos-cuculi	250	Kuckucks-Lichtnelke	1,00
Lysimachia vulgaris	160	Gewöhnlicher Gilbweiderich	0,40
Lythrum salicaria	280	Gewöhnlicher Blutweiderich	0,30
Papaver rhoeas	228	Klatschmohn	1,00
Pimpinella major	112	Große Bibernelle	0,80
Plantago lanceolata	436	Spitzwegerich	2,50
Prunella vulgaris	374	Gewöhnliche Braunelle	1,50
Ranunculus acris	142	Scharfer Hahnenfuß	0,40
Rumex acetosa	424	Wiesen-Sauerampfer	0,50
Sanguisorba officinalis	306	Großer Wiesenknopf	0,50
Leontodon autumnalis	214	Herbst-Löwenzahn	0,70
Silaum silaus	200	Gewöhnliche Wiesensilge	0,50
Silene dioica	250	Rote Lichtnelke	1,50
Succisa pratensis	388	Gewöhnlicher Teufelsabbiss	0,50
Trifolium pratense	304	Rotklee	0,30
			30,00
Gräser 70%			
Alopecurus pratensis	468	Wiesen-Fuchsschwanz	4,00
Anthoxanthum odoratum	458	Gewöhnliches Ruchgras	4,00
Arrhenatherum elatius	458	Glatthafer	2,00
Cynosurus cristatus	456	Weide-Kammgras	12,00
Festuca pratensis	452	Wiesenschwingel	8,00
Festuca rubra	452	Horst-Rotschwingel	20,00
Holcus lanatus	454	Wolliges Honiggras	1,00
Poa palustris	?	Sumpf-Rispengras	5,00
Poa pratensis	456	Wiesen-Rispengras	10,00
Trisetum flavescens	458	Goldhafer	4,00
			70,00

Saatgutliste von Rieger-Hoffmann GmbH, Ergänzung: Bund Naturschutz Holzkirchen

Was blüht denn da?

Die pflanzensoziologische Zusammensetzung des Saatgutes erfolgte in Anpassung an die geobotanischen und ökologischen Bedingungen des jeweiligen Standorts. Die ausgewählten Wildarten kommen überwiegend in der freien Natur des Alpenvorlands vor.

Das Sortiment ist an Hand eines Blühkalenders so gewählt, dass sich die Blütezeit über nahezu die ganze Vegetationszeit erstreckt, damit lange Zeit Nahrung und Lebensraum für Insekten bietet und den Betrachtern eine Augenweide.

Um alle Pflanzen einmal blühend anzutreffen, ist es erforderlich, die Blühflächen mehrmals zu besuchen und die Pflanzen auch für nachfolgende Besucher stehen zu lassen.

Wenn Sie wissen wollen, wie die einzelnen Pflanzen heißen, finden Sie alle Arten ganz einfach sortiert nach Blütenfarben und Blütenkonstruktionen oder nach den in dieser Liste eingetragenen Seitennummern, in dem Standardwerk:



ISBN 978-3-96747-005-5